

dem freündtl. Pundtsgnossischen, auch höchst angelegenlichen ersuchen, wir woltent mit diser bewandtnus Jrent wegen by üch ... wie auch übrigen [V mit dem Bistum Basel] ... verpündten Loblichen [kath.] Orten [- VII Orte ausg. LU und ZG -] einkommen, damit unnserre allerseits uf die bevorstende Badische Tagleistung abordnende Eerengsandte [- Stadt und Amt Zug sollte dabei neben Zurlauben durch Rudolf II. **Kreuel** und Peter **Trinkler** vertreten sein -] mit aller er-vorderlicher gebüer darzu instruiert⁸, unnd also der sachen Zu unnserer selbst eignen reputation unnd Rhuw dermalen einist Rhat geschaffet werde⁹, Jnn hofnung nun, das Jr ... an Üwerem theil nichts underlassen werdent, verbleibent wir Üch Ze beweisung Eydtgnossischer freündtschafft Liebe und diensten iederzeit bereit, unnd thund unns dem gnedigen Obhalt Gottes und **Mariae** getreüwem fürpit wolempfelen ...".

- 1) s. EA V 2, 1206 (Nr. 953). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben und Kaspar I. **Blattmann** vertreten.
- 1a) s. Zurlaubiana AH 133/80, wo sich auch die Namen der Gesandten finden
- 2) s. ebenda etwa AH 133/50 spez. Anm. 4
- 3) Wort teilweise zerstört; sinngemäss ergänzt
- 4) s. EA V 2, 1210 nnn
- 5) s. ebenda 1211 (Nr. 955). Stadt und Amt Zug war u.a. auch an dieser Tagsatzung durch Beat II. Zurlauben vertreten. In den gedruckten EA findet sich zu diesem Streitfall allerdings nichts verzeichnet.
- 6) s. Anm. 3
- 7) s. ebenda 1210 ddd
- 8) s. Zurlaubiana AH 9/115, die Instruktion von Stadt und Amt Zug
- 9) s. EA V 2, 1213 g

Original, mit Siegel - AH 133, 205-206

91

[1604 v. Oktober 22.?] A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADTSCHREIBER], K[ONRAD III.] ZURLAUBEN,
AN AMMANN UND RAT VON BAAR

"Jer werdendt uss biligendem schriben verstahn wie das ein Tagleistung diss wuchen gen Lutzern beschriben [- möglicherweise ist damit die Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. ZG - vom 22./23. Oktober 1604, an welcher der Libellhandel in Stadt und Amt Zug erörtert wurde, gemeint -]¹ so werdend min heren [Ammann und Rat der Stadt Zug] Jren gsandten abordnen mitt kheinem anderm bevelch [=Instruktion] dan allein Zelossen was mann allda fürbringen Unnd dann solches widerumb hindersich ann min herren [Räte] von der Statt Unnd Ambtt Zbringen, das wellendt Jer denn anderen Zwo gmeinden [des Äusseren

133/91-93

Amtes, d.h. Ammann und Rat von Aegeri bzw. Menzingen] auch Zuwüssen thun, darmitt sy Unnd Jer uwere gsandten auch abordnen khönnend ...".

1) s. EA V 1, 716 (Nr. 543) spez. 717 a

Original - AH 133, 206^v (aufgeklebt)

92

[1650?]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [ZUGER] GOLDSCHMIED KEISER FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BE- AT II.] ZURLAUBEN

*"Rächnung gägen heren schwager Aman Zurlauben[:]
Erstlich Ein löfello Wig 3 lod halb gut - Und ist
vergult 1 gl 10 ss
Macherlon 31 ss
Mer Ein alten löfel vergult ist darvon 30 ss
Mer Ein angs [=agnus] dei wig 2 lod 2 gl 20 ss
Von allter geflichter arbeit 30 ss
Daran han ich Empfangen Ein löfello Wig 2 lod und
3 qintlin und halbss Nach abzug dess silbers
blibt mir schuldig 6 gl 13½ ss"
"Zalt"
"Goldtschmidt Keyzers Empfangen 165...²"*

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

2) Die letzte Zahl ist weggeschnitten.

Glosse samt Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 133, 206^v (aufgeklebt)

93

1641 Juli 18., Baden

A

VORTRAG DES NUNTIUS [GIROLAMO FARNESE, VOR DEN VIII KATH. OR- TEN - IX AUSG. SZ - ANLÄSSLICH DER JAHRRECHNUNG VOM 30. JUNI BIS 23. JULI 1641] IN BADEN¹

*"Wan dan uns lenger gezimbte, die schmachen mitt welchen das Ort Schwytz dem Eerwürdigen Closter der säligsten Jungfrauwen **Mariae** Zu Einsidlen und dem heiligen Appostolischen Stuol [- Papst war damals*